



Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: _____

Anschrift: _____

Mobil: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hausarzt: _____

ALLGEMEINES

- Haben Sie Angst vor der Behandlung?
- Besteht eine Zahnzusatzversicherung?
- Besteht derzeit eine Schwangerschaft?
- Sollen wir Sie an fällige Untersuchungen erinnern? SMS Mail Telefon

GESUNDHEITSFRAGEN

- Allergien/Unverträglichkeiten welche?
- Bluthochdruck
- Herzinfarkt/Koronare Herzkrankheit/Rhythmusstörungen
- Herzklappenersatz/Herzinsuffizienz
- Herzschrittmacher/Defibrillator
- Schlaganfall
- Infektionserkrankungen (z.B. TBC)
- Hepatitis B/C oder andere
- HIV-positiv
- MRSA
- Creutzfeld-Jakob-Krankheit (CJK oder vCJK)
- Blutgerinnungsstörung
- Leber-/Nierenerkrankungen
- Schilddrüsenerkrankungen
- Krebserkrankungen/Tumorleiden
- Epilepsie
- Atemwegserkrankungen
- Osteoporose/Knochenschwäche
- erhöhter Augendruck (Glaukom)
- Diabetes mellitus
- frühere Operationen welche?
- Psychische Erkrankungen
- suchtartiger Alkohol-/Drogenkonsum

MEDIKAMENTE (bitte listen Sie hier auf, was Sie regelmäßig einnehmen müssen):

- Blutverdünner Marcumar Eliquis/Xarelto/Lixiana Clopidogrel ASS
- Bisphosphonate (bei Osteoporose und Tumorerkrankungen)

Vereinbarung: Sollten Sie einen Behandlungstermin nicht wahrnehmen, ohne uns darüber mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin zu informieren, können dadurch erhebliche finanzielle Einbußen durch Ausfallzeiten unseres Praxisteams entstehen. Dies gilt insbesondere dann, wenn in der für Sie vorgesehenen Behandlungszeit keine anderen Patienten behandelt werden können. Für diesen Fall kann Ihnen daher ein Ausfallhonorar in Höhe von 90,00 Euro für jede vereinbarte angefangene halbe Stunde in Rechnung gestellt werden, es sei denn, Ihr Fernbleiben war nachgewiesen unverschuldet.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einwilligung zur Datenerhebung, -verarbeitung und -speicherung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung in unserer Praxis personenbezogene Daten erhoben und gespeichert werden. Personenbezogene Daten sind Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z. B. Name, Adresse, Gesundheitsdaten).

Die Erhebung und Speicherung der Daten ist für die Behandlung gemäß Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO notwendig. Ohne die Erhebung und Speicherung der Daten ist die Behandlung nicht möglich. Die von Ihnen erhobenen und gespeicherten Gesundheitsdaten sind besondere Daten, deren Berechtigung zur Verarbeitung aus Art. 9 Abs. 2 h) EU-DSGVO folgt.

Verantwortlich für die Erhebung und Speicherung der Daten sind Martin Langner und Stephan Langner, erreichbar unter der Praxisanschrift Lauenhäger Straße 24, 31655 Stadthagen, E-Mail info@langner.biz und Telefonnummer 05721-927984. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der Praxisanschrift Lauenhäger Straße 24, 31655 Stadthagen, E-Mail info@langner.biz und Telefonnummer 05721-927984.

Die bei uns über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten werden im Einzelfall nur dann weitergegeben, wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind (z.B. gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, Medizinischer Dienst der Krankenkassen), die Weitergabe zur Erfüllung des Behandlungsvertrages erforderlich ist (z.B. Dentallabore oder medizinische Labore) oder Sie in die Weitergabe eingewilligt haben (z.B. Abrechnungsbüro, andere Ärzte oder Zahnärzte). Die Weitergabe erfolgt nur in dem notwendigen oder von Ihnen bewilligten Umfang.

Die gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck der Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Im Übrigen haben wir gesetzliche Aufbewahrungspflichten zu erfüllen, die uns dazu verpflichten Gesundheitsdaten (Patientenakte) aufzubewahren (§ 630f Abs. 3 BGB, § 85 StrlSchG).

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der bei uns über Sie gespeicherten Daten: Recht auf Berichtigung und Löschung, Recht auf Auskunft, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Ihr Recht auf Löschung der Daten gemäß Art. 17 Abs. 3 b) EU-DSGVO nur im Rahmen der Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten, die uns gesetzlich auferlegt sind, erfolgen kann (§ 630f Abs. 3 BGB).

Ich willige ferner ein, dass die Zahnarztpraxis Langner zur Verwaltung von Terminen mit dem Online-Terminmanagement von Dampsoft Daten an Dampsoft weiterleitet. Die übertragenen Daten sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Rufnummern Mobil, E-Mail-Adresse, Passwort, Behandlungstermin (Datum, Uhrzeit), Behandlungsart, Patientennummer und Festnetzrufnummer. Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Zum Betrieb der Anwendung nutzt Dampsoft die Dienstleistungen von Unterauftragnehmern zum Hosting der Server und zur Übermittlung von SMS-Terminereinerungen. Dabei ist sichergestellt, dass die jeweiligen Unterauftragnehmer geeignete und angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten getroffen haben.

Ihnen steht weiterhin ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen zu.

Ich nehme obenstehendes zur Kenntnis.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Aufklärung über die zahnärztliche Lokalanästhesie

Die zahnärztliche Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) dient der lokalen Ausschaltung der Schmerzempfindung im Zahn-, Mund-, Kiefer und Gesichtsbereich. Durch sie können die notwendigen Behandlungen (wie z.B. Füllungen, Wurzelbehandlungen, Extraktionen, Operationen) in der Regel schmerzfrei durchgeführt werden. Überwiegend wird diese Körperregion vom Nervus trigeminus (einem Hirnnerv) mit Gefühl versorgt. Um diesen zu betäuben, wird die Lokalanästhesie möglichst dicht an kleinere Nervenfasern (Infiltrationsanästhesie) in den Zahnhalteapparat und Kieferknochen (Intraligamentäre Anästhesie) oder in die Nähe eines der drei Hauptäste des Nerven (Leitungsanästhesie) platziert. Obwohl die Lokalanästhesie ein sicheres Verfahren zur Schmerzausschaltung ist, sind Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten der verwendeten Substanzen nicht unbedingt vermeidbar. Ferner kann es unter anderem zu folgenden Komplikationen kommen:

Hämatom (Bluterguss)

Durch Verletzung kleiner Blutgefäße können Blutungen in das umliegende Gewebe eintreten. Bei Blutungen in einem der Kaumuskel infolge der Injektion kann es zu einer Behinderung der Mundöffnung und Schmerzen, in ganz seltenen Fällen auch Infektionen kommen. Sie sollten Ihren Zahnarzt darüber informieren, damit eine geeignete Behandlung erfolgen kann. In der Regel kommt es zu einer vollständigen Wiederherstellung der Funktion.

Nervenschädigung

Bei der Leitungsanästhesie kann in sehr seltenen Fällen eine Irritation von Nervenfasern eintreten. Hierdurch sind vorübergehende bzw. dauerhafte Gefühlsstörungen möglich. Dies betrifft vor allem die Injektion im Unterkiefer, bei der die entsprechende Zungenhälfte, Unterkiefer- oder Lippenregion betroffen sein kann. Hier gibt es derzeit keine spezielle Therapie. Die spontane Heilung muss abgewartet werden. Sollte das Taubheitsgefühl nicht maximal nach 12 Stunden vollständig abgeklungen sein, informieren Sie Ihren Zahnarzt.

Verkehrstüchtigkeit

Infolge der örtlichen Betäubung und der zahnärztlichen Behandlung kann es zu einer Beeinträchtigung der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit kommen. Diese ist primär nicht auf das Medikament, sondern vielmehr auf den Stress und die Angst im Rahmen der Behandlung sowie der lokalen Irritation zurückzuführen. Sie sollten daher während dieser Zeit nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Selbstverletzung

Sollten außer dem behandelten Zahn auch die umgehenden Weichteile (z.B. Zunge, Wangen, Lippen) betäubt sein, verzichten Sie bitte, solange dieser Zustand anhält, auf Nahrungsaufnahme. Neben Bissverletzungen sind auch Verbrennungen und Erfrierungen möglich.

Grundsätzlich bin ich mit einer Anästhesie einverstanden, sofern es der behandelnde Arzt anrät.

Ja Nein

Datum: _____

Unterschrift: _____